

# Literatur

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **90 (1964)**

Heft 53: **Schrumpfprozess**

PDF erstellt am: **21.05.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-504307>

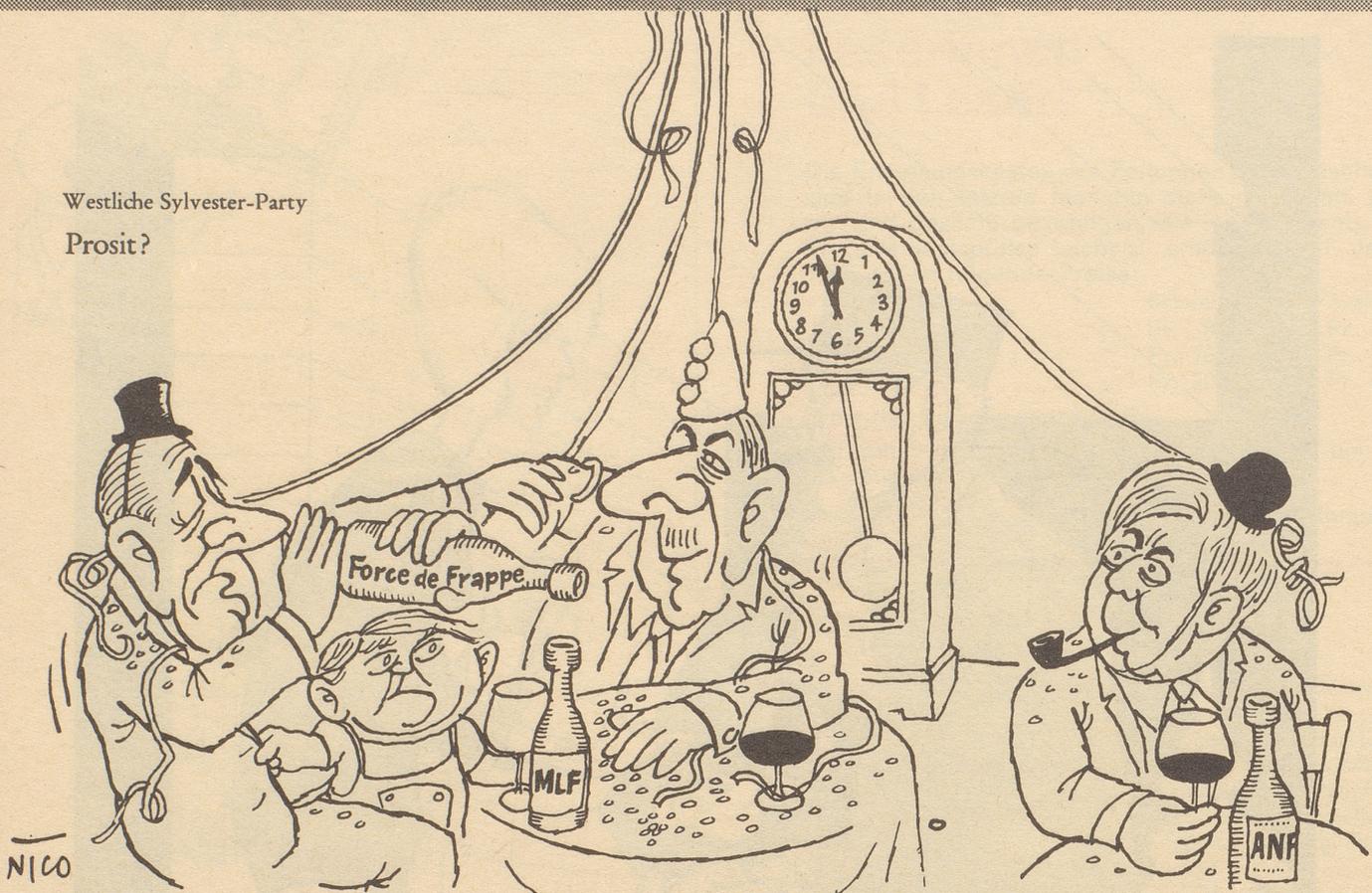
## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Westliche Sylvester-Party  
Prosit?



## Ich wünsche mir beim 12-uhr-Schlag ...

... ein wechselvolles neues Jahr, so wechselvoll, daß bald sogar an bundesrätlich höchster Stell der Wechsel folgt auch personell.

... daß eine tatenfrohe Schweiz, mit Rasse, jugendlichem Speuz, auch etwas wagt, nicht wohlbeleibt im Schlepptau des Geschehens treibt.

... ganz ohne Paragraphenwand ein milchkriegsfreies Vaterland, das nicht bald über Schwemme klagt, bald einen «Drink» vom Markt verjagt.

... auch kein jurassisches Problem, kein amtliches Büro zudem, das Meinung formt im Bernerstaat mit Firmenschild «Regierungsrat».

... daß unsre Wirtschaft weiter blüht, trotzdem der Senn die Bremse zieht, trotz allem Droh- und Wehgeschrei der Ueberfremdungslitanei.

... daß ich als Opfer der Benzin-zoll/preiserhöhung immerhin nur noch ganz selten lesen kann den Hinweis: Ende Autobahn!

... daß auch in Bern, wer demonstriert, die Freiheitsrechte nicht verliert, was fett der Berner Polizei ins «Pistenbuch» geschrieben sei.

... daß nie wir werden ganz perfekt, so makellos und blankgeschleckt, weil ich, wär alles brav und nett, ja gar nichts mehr zu meckern hätt.

Ernst P. Gerber

## Literatur

Eine große Schweizer Tageszeitung bringt die folgende lakonische Notiz: «Der junge Solothurner Autor Peter Bichsel hat für seinen Erzählungsband «Eigentlich möchte Frau Blum den Milchmann kennenlernen» den Förderungspreis der Lessing-Preis-Stiftung in Hamburg erhalten. Die Preisübergabe erfolgt am 22. Januar in Hamburg. Wir gratulieren Peter Bichsel zu dieser Auszeichnung.» Schade, daß Peter Bichsel nicht z. B. in den Hamburger Sportverein aufgenommen wurde. Dann stände nämlich seine Photo in der Zeitung, und eine halbe Seite gäbe Auskunft über sein Leben, seine Hobbies, seine Taten der Vergangenheit und seine Zukunftsaussichten.

## Aargau

Als freisinniger Kandidat für einen Regierungsratssitz ist der Direktor der Strafanstalt Lenzburg, Dr. E. Burren, erkoren worden. Nachdem es in letzter Zeit nicht mehr so leicht ist, mit dem Aargauer Großen Rat Kirschen zu essen, haben die Wahlmänner vorgesorgt und einen Spezialisten im Umgang mit schweren Burschen für den Regierungsratstisch vorgesehen.